Einer der auszog das Glück zu suchen

Einst lebte im schönen Egerland ein junger Mann. Schon seit einiger Zeit beschäftigte ihn die Frage ob es woanders vielleicht noch schönere Orte gibt und ob man dort noch glücklicher leben kann. Die Sehnsucht nach der Ferne wurde in ihm immer größer, so dass er eines Tages sehr früh seine Sachen zu einem Bündel schnürte um sich auf den Weg in die weite Welt zu machen. Er konnte gar viel sehen auf seiner Wanderschaft. Da waren, wie auch anderswo hohe Berge, Flüsse, Wiesen und Wälder, aber auch Schlösser mit schönen Parkanlagen und auf steilen Felsen Burgen die einer Belagerung trotzen konnten. Aber sollte man da auch glücklicher sein? Eines Morgens, als er schon vor Tagesanbruch aufgebrochen war, sah er wie eine junge Frau von zwei Räubern beim Beeren sammeln belästigt wurde. Da er selbst von stattlicher Statur war und auch kräftig, suchte er sich einen starken Knüppel und ging auf die beiden Übeltäter los. Diese erkannten alsbald

dass sie ihm nicht gewachsen waren und suchten voll Schmerzen das Weite. Die junge Frau bedankte sich bei dem jungen Mann für sein unzögerliches Eingreifen und fragte ihn nach dem Woher und Wohin. Er erzählte ihr von seiner Sehnsucht nach der Ferne und als er fertig war fragte er ob er sie denn wieder sehen könne. Sie freute sich über die Frage und sagte ihm er solle doch am nächsten Tag wieder hier sein, dann werde sie auch wieder da sein zum Beeren sammeln. Das wiederholte sich nun mehrere Tage bis zufällig ihr Vater auch erschien. Er fand es erst unschön dass seine Tochter Geheimnisse vor ihm hatte, war aber froh über die Bekanntschaft als sie ihm die Geschichte mit den Räubern erzählte. Der Vater bedankte sich bei dem jungen Mann und als er sah dass wohl beide Zuneigung zu einander empfanden, lud er ihn ein in seinem Haus zu übernachten und bot ihm eine Arbeit in seiner Zimmerei an. Der junge Mann sagte freudig zu. Als dann später die Hochzeit der Beiden stattfand, schenkte der Vater ihnen eine Schnitzerei mit einem Wappen das er selbst angefertigt hatte und einen Speer und einen geflügelten Löwen für seine Wehrhaftigkeit und zwei Sterne für Beide zeigt. So hatte der junge Mann dann doch noch den Ort seines Glücks gefunden.